FGO-Nachrichten 2023

Liebe Mitglieder und Förderer des Freundeskreises,

2023, ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Die politische Weltlage ist angespannt wie eh und je, leider ist da auch keine Besserung absehbar. Innenpolitisch macht der „Schattenhaushalt" der Ampel sehr zu schaffen. Zurecht, wenn wir im Dienst schwarze Kassen anlegen ist das ein Kündigungsgrund.

Am MAG ist wieder eine Normalität eingekehrt, die lange vermisst wurde. Die Ausstattung mit Lehrerinnen und Lehrern ist gut und viele junge Lehrkräfte bringen frischen Wind in die Klassen. Zum Tag der offenen Tür hatte sich sogar der Landrat angesagt, was zeigt, dass das MAG auch in der schulischen Landschaft des Landkreises einen hohen Stellenwert besitzt.

Aber auch neue Formate werden ausprobiert, so ist aus der Ausstellung „Denkanstößiges" die neue Ausstellung „hoMAGe" geworden. Dazu weiter hinten mehr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in den nächsten ruhigen Tagen die Zeit finden, die folgenden Zeilen der FGO-Nachrichten zu lesen und sich so über das zurückliegende Jahr im MAG und im FGO zu informieren.

Genießen sie die vorweihnachtliche Zeit und die Festtage, um ein wenig Kraft zu schöpfen für das nächste Jahr, das für alle wieder besondere Herausforderungen bereit hält. Bleiben sie alle schön gesund.

Ausstellungsstück aus hoMAGe

Allen Mitgliedern und Freunden des FGO wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024!

1.Jahresrückblick 2023 der Schulleitung (Fabian Kröhnert)

Das Jahr 2023 liegt hinter uns. Zeit für eine kurze Rückschau, welche wie gewohnt im Zeichen der gemeinsamen Aktivitäten unserer Schulgemeinschaft stehen soll.
Das Jahr begann mit unserem bewährten Höhepunkt, dem **Ski-Kompaktkurs**. Für 58 Schüler und Schülerinnen sowie acht Betreuer und Betreuerinnen ging es unmittelbar nach den

Weihnachtsferien in das bekannte Feldkirch in Österreich. Nach erfolgreichen Sportleistungskontrollen, viel Sonne und Schnee kamen alle Mitte Januar gesund wieder.

Eine gelungene Veranstaltung im Rahmen der Gedenkwoche **„Denken ohne Geländer"** fand Anfang Januar für Schüler und Schülerinnen und für die Öffentlichkeit in Kooperation mit dem Jahn-Gymnasium Salzwedel statt. Unter dem Motto „Pluralität und Identität" zeigte sich unser Gymnasium erneut als verlässlicher und wertvoller Austragungsort für die lokale Veranstaltungsreihe.

Anne und der Bundeskanzler

Auch in der Wettbewerbsrunde 2023 konnte das Markgraf-Albrecht-Gymnasium erfolgreich am Wettbewerb **Jugend forscht** teilnehmen. Die Zwölftklässlerin Anne Marie Bobes qualifizierte sich erneut für das Bundesfinale des Wettbewerbs. Mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit zum Thema *„Empirische strömungsmechanische Analysen von Helix-Rotoren für dezentrale Energiesysteme*", überzeugte sie eindrucksvoll die Fachjurys auf Regional-, Landes und Bundesebene und konnte somit den Bundeswettbewerb in der Wettbewerbssparte Physik für sich entscheiden.
Dies sollte jedoch nicht das einzige Highlight für Anne Marie bleiben: Ihre herausragenden Leistungen haben ihr die Einladung zum renommierten *London International Youth Science Forum 2023* eingebracht, bei dem sie ihr Wissen mit anderen Jugendlichen aus aller Welt teilen konnte. Als Krönung ihrer Erfolge wird Anne Marie außerdem Deutschland bei der *Regeneron International Science & Engineering Fair 2024* in Los Angeles vertreten. Diese weltweit angesehene Wissenschaftsmesse bringt die besten jungen Wissenschaftler der Welt zusammen und bietet eine Plattform für den Austausch von Ideen auf höchstem Niveau. Wir sind stolz und wünschen Anne alles Gute!

Am Tag der offenen Tür im März zeigten sich Eltern, Schüler und Schülerinnen von den Unterrichtsräumen und Fachangeboten beeindruckt. Auch der Landrat des Landkreises Herr Puhlmann besichtigte unsere Schule. Beim Rundgang durch das Schulhaus konnte er sich von den vielen Modernisierungen und dem Bildungsangebot selbst ein Bild machen.

Die **Abiturphase,** welche wie gewohnt reibungslos verlief, konnte für 50 Abiturienten und Abiturientinnen mit dem Abschlusszeugnis, der Bescheinigung der Hochschulreife, erfolgreich beendet werden.

Der **letzte Schultag der Zwölfer,** der wie gewöhnlich den Prüfungen vorangestellt ist, fand erneut vor großem Publikum auf dem Schulhof statt. Das Thema „Hollywood" stellte

dabei das Jahrgangsmotto dar und die Zuschauer wurden auf eine Reise über den „Walk of fame" mitgenommen. Schnell war klar, der Jahrgang hat das Drehbuch gut umsetzen können: Der Abiturdurchschnitt kann sich auch in diesem Jahr sehen lassen: 2,24 – alle Achtung, oskarreif!

Hervorzuheben ist Luisa Solloch mit einem brillanten Schnitt von 1,0. Sie erreichte 872 von 900 möglichen Punkten. Unseren Glückwunsch für diese bravouröse Leistung.

Vier weitere Abiturienten und Abiturientinnen standen ihr in dieser Leistung kaum nach: Malte Köhn, Eleen Voigt, Hanna Knappe und Konstantin Schumann können mit Stolz ein Abiturzeugnis im „Einser-Bereich" vorweisen.

Lehrer Uwe Schmidt (von links), Freundeskreis-Vorsitzender Dr. Manfred Weber und Bürgermeister Nico Schulz mit den vier Bestabiturienten Hanna Knappe, Eleen Voigt, Malte Köhn und Luisa Solloch. Foto: Jörg Gerber

Ein Jahrgang geht – ein neuer Jahrgang kommt: Die **feierliche Aufnahme der Fünften Klassen** des Schuljahres 2023/24 bestätigte unseren großen Schuleinzugsbereich im Landkreis. Insgesamt waren es 86 neue Lernende, die hinzugekommen sind und auf vier Klassen aufgeteilt wurden. In den höheren Jahrgängen bereicherten Austauschschüler aus China, der Türkei und Italien den Schulalltag.

Unsere schulischen Veranstaltungen und viele außerunterrichtliche Aktivitäten machten unseren Schulalltag lebendig:
Die **Bibliothek** realisierte erneut auf das MAG zugeschnittene und schüleradressierte Programmpunkte innerhalb der OLITA. Ebenso fand wieder der von unseren Schülern und Schülerinnen veranstaltete Poetry Slam Eingang in das Programm.

Ausstellungsstück hoMAGe

Das **Kreisheimatmuseum** als Ausstellungsort der **„hoMAGe"** diente im September anlässlich der Prämierung ausgewählter Schülerkunst als kultureller Anlaufpunkt. Auch in diesem Jahr kam der Beitrag unseres Gymnasiums für Osterburg zum Tragen: Prämierungen mitsamt Laudatio für ihre künstlerischen Arbeiten erhielten die Schülerinnen Mieke Meiswinkel, Hannah Seidel, Maya Fricke, Emma Möser und Anne Reppenhagen. Sonderpreise nahmen Mira Stenzel und Erik Goltz entgegen. Ein herzlicher Dank geht vor allem an Frau Mencke aber auch an Frau Preis und Frau Kühne. Diese bewiesen Mut zur Innovation: Denn mit dem Titel *Hommage* ist ein würdiger Nachfolger für *„Denkanstößiges"* gefunden. Jener bezeugt sehr treffend die formale und inhaltliche Nähe zu den Werten unseres Gymnasiums. Das neue Konzept überzeugt und fand breite Publikumsresonanz. Es ist – ohne dabei das Bewährte und Vergangene zu vergessen – bereits etabliert.

Zahlreiche Exkursionen, verstärkt im Bewusstsein zur Thematik „Bildung für nachhaltige Entwicklung", führten unter anderem nach Iden (5. Klassen) im Fachbereich Geographie. Innerhalb des Geschichtsunterrichts erlebten die 6. Klassen die mittelalterliche Welt im Kloster Jerichow. Kunstschüler- und schülerinnen des 11. Jahrgangs inspizierten die Meisterhäuser in Dessau nach den Kriterien Form und

Funktion. Für die 10. Klassen hieß es in endlich *„London, we are coming!"*

Für den **Abschlussjahrgang 12** ging es unter der Leitung von Frau Hübener, Herrn Müller und Herrn Dankert gleich nach den Sommerferien nach Prag. Der kulturelle Glanz der Stadt war für alle jungen Erwachsenen sicherlich eine tolle Erfahrung. Voller positiver Eindrücke kamen alle 12-Klässler gesund zurück.

Auch im Jahr 2023 wurden durch das **Förderpaket Aufholen nach Corona** Mittel zur Verfügung gestellt, um unter anderem durch Nachhilfeunterricht offene Wissenslücken schließen zu können. Auch soziale Kompetenzen konnten durch viele Projekte gestärkt werden. Ein zusätzlicher Gewinn!

Die **Modernisierungen** unserer Schule im Innenbereich schritten voran: Der neue Physikraum wurde im Juni übergeben und zusätzliche mobile Tafeln ergänzten das breite Spektrum unserer vielfältigen Unterrichtsgestaltung. Die digitale Plattform *Classroom* hat sich als Kommunikationsstrecke und als Möglichkeit für die Gestaltung modernen Unterrichts weiterhin bewährt und ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Mit dem Organisationsmodell *FuxNoten* – eingepflegt durch Herrn van Meegen, Herrn Fischer und Frau Brückner – ist für die Eltern unmittelbare Transparenz bei der Notengebung ermöglicht worden. Somit konnte die digitale Infrastruktur der Schule weiter ausgebaut werden.

Die Umgestaltung des Schulhofs wurde in Angriff genommen: Fußballtore und ein Basketballkorb sorgen nun für bewegten Ausgleich in den Pausen. Durch die Initiative der Kollegin Sdanawitschus, die Elternschaft sowie die *Lebenshilfe* wurden die Sitzbänke restauriert. Die Firma Goltz fertigte praktische Stehtische an und integrierte sie in das Ambiente. Die neuen Nutzungsmöglichkeiten des Pausenhofs sind bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt.

Veränderungen ergaben sich in der Struktur des Kollegiums: Frau Köver (Englisch und Geschichte), Herr Wisotzky (Wirtschaft und Deutsch), Herr Grothe (Mathematik und Physik) beendeten mit guten und sehr guten Ergebnissen ihren Vorbereitungsdienst am MAG. Sicherlich haben sie auch mit einer Portion Wehmut und Dank unser Gymnasium verlassen und können auf eine gute Ausbildung und Unterstützung durch unsere Mentoren und Mentorinnen zurückblicken.

Verdiente Lehrkräfte verließen uns in den Ruhestand. Bereits im April verabschiedeten wir uns von Frau Jahn (Deutsch und Englisch). Frau Huber (Deutsch und Englisch) kann seit Herbst auf viele zurückliegende Berufsjahre blicken. Herr Fischer (Geschichte und Religion) wechselte den Wohnort und damit das Gymnasium.

Ausstellungsstücke „hoMAGe"

Dafür bereichern neue Lehrkräfte das Kollegium: Frau Riemann (Englisch), Herr Düwert (Mathematik und Physik), Herr Theek (Englisch, Russisch und Spanisch) und Herr Stachel (Sport) bringen sich mit Engagement in die Schulgemeinschaft ein. Herr Kiebach (Mathematik und Physik) und Herr Melms (Deutsch und Wirtschaft) erteilen Unterricht im Rahmen ihres Vorbereitungsdienstes und Frau Degen (Religion) hat sich als Ausbildungsort für ihr Vikariat für unsere Schule entscheiden dürfen. Wir freuen uns besonders, dass wir zahlreiche junge Lehrkräfte gewinnen konnten.

Der **Vorsitzende des Elternrates** Herr Ralf Ziegler vertrat stets auf angenehme und gewinnbringende Weise die Anliegen sowohl der Elternschaft als auch der Schulleitung. Wir schätzen uns darüber hinaus sehr glücklich, dass wir wie bisher mit der gesamten Elternvertretung harmonisch und mit großer gegenseitiger Umsicht zusammenarbeiten konnten. Durch **den Freundeskreis** konnten wieder zahlreiche Projekte finanziell abgesichert und gefördert werden. Wir sind wie jedes Jahr stolz darauf, durch die Summe der vielen kleinen Mitgliedsbeiträge die Lernenden unterstützen zu können. Mit großer Freude kann der Freundeskreis seit September nun durch die Initiative des Kollegen Uwe Schmidt auf ein „eigenes" Zimmer verweisen: Unter dem Dach ist in liebevoller Mühe ein Archiv unseres Fördervereins und ein kleiner Begegnungsort geschaffen worden.

Zum Ausgang des Kalenderjahres zeigten im weihnachtlichen Glanz des Monats Dezember das Schultheater, der Schulchor und die Schulband ihr Repertoire und ihr ganzes Können. Schule ist somit auch eine Möglichkeit für unsere Schüler und Schülerinnen ihre Talente im musisch-künstlerischen Bereich zu entwickeln und sie vor der Schulgemeinschaft mit Stolz zu präsentieren.

Damit möchte ich den Rückblick auf das fast vergangene Kalenderjahr schließen. Es bleibt festzuhalten: Wir sind überzeugt, dass auch für das Jahr 2024 Optimierungen anstehen werden, dürfen aber rückblickend auch zufrieden mit dem Erreichten sein. Denn unsere Unterrichtsversorgung ist so gut wie an kaum einer anderen Schule. Das ist das Ergebnis einer gelungenen Schulentwicklung.
Auch in Zukunft wollen wir uns zum Ziel setzen, ehemalige Schüler und Schülerinnen an ihre „alte" Schule als Lehrkräfte zurückzuholen und Seiten- und Quereinsteigern gute Rahmenbedingungen zu bieten. Die Herausforderungen werden wachsen, wir *wollen* uns ihnen gern, *müssen* uns ihnen aber auch stellen, denn *„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück". – Laotse*
Ihnen allen nun **eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit** im Kreise Ihrer Lieben und einen Jahreswechsel, der Sie gesund und wohlbehalten ins neue Jahr bringt! Im Jahr 2024 freuen wir uns auf ein Wiedersehen und wollen wieder gemeinsam ***Miteinander Aktiv Gestalten.***

2.Vereinstag 2023

Begonnen hat unser Vereinstag wie gewohnt im Kreisheimatmuseum, allerdings ein wenig anders als in den letzten Jahren. Früher Denkanstößiges, heute hoMAGe, der Namen hat sich geändert, vielleicht auch ein wenig das Konzept, aber eines ist gleich geblieben, der Inhalt. Weiterhin sehen wir hier im Kreismuseum die besten kreativen Arbeiten der Schüler des Markgraf-Albrecht Gymnasiums aus dem Kunstunterricht. Etwas Altes zu verabschieden und etwas Neues zu beginnen ist nicht immer leicht, aber im letzten Jahr hat das neue Konzept Formen angenommen und ist dank vieler fleißiger Hände zur Umsetzung gekommen. Hier einen herzlichen Dank an Frau Menke, die daran einen großen Anteil hat.

Verleihung der Ehrenpreise

Die Kunstlehrerinnen, Frau Hoffmann als Vertreterin des Freundeskreises und Herr Fischer haben eine tolle Ausstellung geschaffen, davon konnten sich die Besucher in diesem Jahr wiederum überzeugen. Ich glaube die

nochmalige Auswahl der besten Arbeiten aus den hier ausgestellten ist noch schwerer gefallen aber letztendlich doch gelungen. Und diese ausgewählten Arbeiten wurden wie in den letzten Jahren mit einem kleinen Preis durch den FGO honoriert. Einige Schülerarbeiten finden sie wieder verstreut angeordnet in diesen FGO-Nachrichten.

Ein wenig angelehnt an die großen Preisverleihungen in Hollywood gingen auch bei uns die Ehrungen in diesem Jahr über die Bühne. Jedes Kunstwerk wurde mit einer Laudatio einzeln vorgestellt und der Preis dann übergeben. Bei schönstem Herbstwetter war der Innenhof des Museums gut gefüllt und bildete einen würdigen Rahmen bei der Verleihung.

Der Innenhof des Museums war gut gefüllt

Auch unsere Schulband ließ es sich nicht nehmen das Rahmenprogramm zu gestalten. Dabei kamen nicht nur neu interpretierte, sondern auch selbst geschriebene Lieder der Bandmitglieder zur Aufführung, dafür einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Danke an die Schulband

Unsere Schulleiterin, Elke Hein, war ebenfalls begeistert von der neuen Form der Ehrungen.

Elke Hein bei ihrer Würdigung der guten Leistungen der Schülerinnen und Schüler

Die Preisträger waren in diesem Jahr:
Mieke Meiswikel, Hannah Seidel, Magnus Köhn, Maya Fricke, Klasse 9a, Emma Möser, Jakob Muschke, Anna Reppenhagen, Mira Stenzel und die Klasse 5a und Erik Goltz. Letzterer für den Entwurf der Statuette HoMAGe, die auch gleichzeitig als symbolischer Preis verliehen wird.

Statuette hoMAGe von Erik Goltz

Jahreshauptversammlung

Nach dem Mittagessen folgte dann die obligatorische Jahreshauptversammlung, wie im letzten Jahr in aller Kürze, aber auch mit ausreichend Zeit zur Diskussion der einzelnen Punkte, in der gut durchlüfteten Mensa

Nach der Vorstellung des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Kassenprüfberichtes erteilte die Versammlung dem Vorstand die Entlastung.
Die in diesem Jahr geförderten Projekte finden sie wie gewohnt am Ende der FGO-Nachrichten.

In der folgenden Diskussionsrunde wurde noch einmal das Thema HoMAGe angesprochen, wobei sich alle Mitglieder positiv äußerten. Die Einbeziehung des FGO in die Bilderauswahl und bei den Ehrungen der Kunstwerke ist ja weiterhin gegeben und wird auch in den nächsten Jahren so praktiziert. Elke Hein stellt auch das Baugeschehen retrospektiv und für die Zukunft dar. Da der Schulhof zunächst nicht angepackt wird, ist hier eine Möglichkeit für und helfend beiseite zu stehen. Begonnen wurde schon mit der Errichtung von Stehtischen, die sich die Schüler gewünscht haben.
Für die Wahlen im nächsten, oder spätestens in drei Jahren hat unserer Vorsitzender gebeten sich Gedanken über eine neue Vorsitzende oder neuen Vorsitzenden zu machen.

Zugleich wurde über den Zeitpunkt der nächsten Jahreshauptversammlung diskutiert. Von Seiten der neuen Mitglieder wurde mehrfach der Wunsch an den Vorstand getragen, die Jahreshauptversammlung nicht an einem Samstag durchzuführen. Da sich die Zusammensetzung unserer Mitgliedschaft immer mehr in Richtung Elternschaft verschiebt, wollen wir im Vorstand über dieses Thema in unserer nächsten Sitzung beraten.
Zudem stellt sich die Frage, wo im nächsten jahr die Ausstellung hoMAGe stattfinden wird, da das Kreisheimatmuseum vor ein paar Wochen wegen Einsturzgefahr geschlossen wurde.

Das neue Vereinszimmer im Turm des MAG

Das Highlight der Versammlung war aber dann die Besichtigung unseres neuen Vereinsraumes/Archiv im Turmzimmer des Gymnasiums. Mit dem Aufzug oder zu Fuß wurden die Höhenmeter überwunden und wir konnten bewundern, was vor allem Uwe Schmidt an Arbeit in die neue Ausgestaltung des kleinen Raumes investiert hat. Dafür Uwe einen herzlichen Dank, den wir auf diesem Wege übermitteln wollen, das Uwe leider aus privaten nicht teilnehmen konnte.

Das neue Vereinszimmer wurde ausgiebig besichtigt

Neben Putzarbeiten hat er auch die farbliche Ausgestaltung übernommen und Schränke organisiert, die uns jetzt als Archiv für unseren Freundeskreis dienen können. Also, wer noch Materialien aus der Geschichte der Schule oder des FGO hat, kann sie gerne in der Schule abgeben oder dem Vorstand zur Verfügung stellen. Diese werden dann im neuen Vereinszimmer archiviert.

3. Berichte über Aktivitäten im MAG und Artikel aus der Presse und der Homepage des MAG

Tag der offenen Tür

Die Aula war prall gefüllt von Besuchern

Auch in diesem Jahr fand der Tag der offen Tür Im Frühjahr statt, damit die Eltern insbesondere der neuen Schülerinnen und Schüler sich einen Einblick in die Schule und einen Überblick über die Aktivitäten der Schule verschaffen konnten. Bei der Eröffnung reichten die bereitgestellten Plätze in der Aula nicht aus. Auch die kleinsten Winkel wurden von den Besuchern stehend ausgefüllt. Begrüßen konnten wir auch den Landrat des Landkreises Stendal Herrn Puhlmann zu unserem Tag der offenen Tür. Er zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl der Besucher und dem Angebot der Schule.

Tag der offenen Tür im Gymnasium Osterburg: In den letzten Reihen mussten die Gäste stehen. Foto: Karina Hoppe

Landrat Puhlmann (vorne rechts) verfolgte die Begrüßung

Auch wir als Freundeskreis waren mit einem kleinen Stand vertreten und konnten viele Interessierte über unsere Arbeit informieren.

Der Stand des FGO beim Tag der offenen Tür

<u>Londonfahrt 2023 der Klassen 10 und 11</u>

Text: Kristina Falk

Nach drei Jahren Pause fand vom 25. bis 30. Juni endlich wieder eine Sprachreise nach London statt. Insgesamt 33 Zehntklässler und 15 Elftklässler nahmen an der Fahrt von Sonntag bis Montag teil. Traditionell übernachteten die Schüler in englischen Gastfamilien, um das Leben dort hautnah zu erleben. Zu zweit, zu dritt oder zu viert teilten sich die Schüler ein Zimmer und erkannten, dass viele Häuser dem bekannten „Harry Potter Klischee" entsprechen. Klein, aber gemütlich. Tagsüber standen viele berühmte Sehenswürdigkeiten auf dem Programm: Tower of London, Globe Theatre, eine Stadtrundfahrt und das Schloss von Windsor sowie ein Musical- und Museumsbesuch. Trotzdem blieb genug Zeit, um sich alleine durch London zu bewegen und die Stadt zu erkunden. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging es dann am Donnerstagabend wieder in Richtung Heimat.

, Foto: Jonathan Schulz/ Maurice Theek

Abijahrgang 2023 spendet Kassenrest

„Wir wollten mit dem Geld einfach was Gutes tun." Stellvertretend für den letzten Abiturjahrgang 2023 des MAGs hatte Franka Pefestorff einen Scheck in Höhe von 1.200,- Euro mitgebracht. Die Abiturienten - und natürlich auch ihre Eltern – überlegten nicht lange, was mit dem „Rest" aus ihrer Abi-Kasse, inklusive Spenden die es am Abend des Abiballs gab, geschehen sollte. Sie waren sich einig, dass das Hospiz in Stendal die richtige Adresse sei. Pfarrer Ulrich Paulsen und Frau Kannemeier vom Hospiz in Stendal freuten sich sehr über diese Spende. Es sei nicht selbstverständlich, dass junge Menschen mit 18 oder 19 Jahren ihre Gedanken in Richtung eines Hospizes lenken. „Umso wertvoller und auch beeindruckender ist diese Entscheidung zu bewerten", finden auch die Jahrgangstufenverantwortliche Elke Preis und der Oberstufenkoordinator Alexander Dankert. Nochmal VIELEN DANK!!! an den Abiturjahrgang 2023

Schüler machen Inventur

Text und Bild: Lisa Widmer

„Wer am MAG um Hilfe bittet, wird sie auch bekommen" - So heisst es ja auch in leicht abgewandelter Form in einem Zitat aus der Buchreihe, die von einem zaubernden Jungen handelt. So kam es, dass am vergangenen Donnerstag die 22 Schülerinnen und Schüler der 9b ihrer Deutschlehrerin sofort hilfsbereit zur Seite standen, als es darum ging, ei-

ne Bestandsaufnahme der vorhandenen Klassensätze im Vorbereitungsraum durchzuführen! Trotz saunaähnlichen Temperaturen zählten, katalogisierten und reparierten die Schülerinnen und Schüler in rekordverdächtiger Zeit über 1000 Bücher im Deutschvorbereitungsraum. Und nicht nur das, sie recherchierten darüber hinaus sogar noch die Stückpreise, errechneten die Gesamtsumme und organisierten gleich auch Reinigungsutensilien, um einen rundum sortierten und sauberen Raum zu hinterlassen. Den Lehrkräften blieb nur, dem selbstorganisierten Handeln staunend zuzuschauen. Dem Einsatz der 9b ist es zu verdanken, dass die Deutschlehrkräfte jene fehlenden Bücher noch beantragen konnten, wohlwissend dass einige Lesemuffel im Laufe des Schuljahres noch über das ein oder andere Buch leise fluchen werden. Liebe 9b, eure Deutschlehrerin ist mächtig stolz auf eure Leistung. Mit eurem Einsatz habt ihr einen wertvollen gemeinschaftlichen Beitrag für unsere Schule und somit für uns alle geleistet! Wir sind gespannt und freuen uns darauf, dass das „Land" die Lücken im Regal füllen und das Sortiment gut ergänzen wird.

Weihnachtspakete: eine kleine Geste mit großer Wirkung

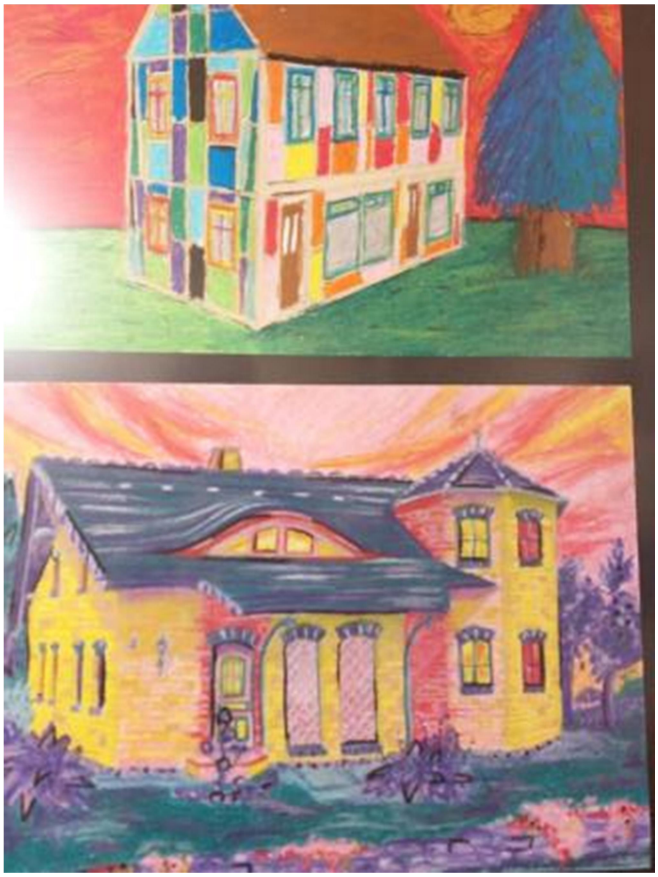
Text: Fabian Kröhnert, Foto: Peter van Meegen

Auch in diesem Jahr haben die Ethik- und Religionskurse der 5. Klassen fleißig Kartons zu Weihnachten gepackt. Diese werden an bedürftige Kinder verschickt und verschenkt. Wir hoffen damit eine kleine Freude bereiten zu können. Ein Dankeschön an alle Beteiligten (Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte) und im Besonderen an Herrn Uwe Hofmann aus Seehausen, der die Paket-Aktion "Kinder helfen Kindern" betreut!

4. Abirede von Schulleiterin Elke Hein

"Walk of Fame" – Die Straße der Berühmten - So das Motto eures letzten Schultages. Auf dem Walk of Fame sind fast 3000 Sterne zu sehen, die Menschen gewidmet sind, die auf verschiedenen Gebieten der Unterhaltung Großes vollbracht haben. Das allein reicht aber nicht, um einen Stern auf diesem Weg zu bekommen, man muss auch Gemeinnütziges geleistet haben. Und obwohl ihr, liebe Abiturienten, mit Hollywood (noch!!!) nichts zu tun habt, seid ihr in eurer Zeit am MAG ein Stück auf eurem ganz persönlichen Walk of Fame gegangen – habt sowohl Persönliches als auch Gemeinnütziges geleistet.

Liebe Eltern und Großeltern, liebe Kollegen, liebe Gäste, ich lade Sie ein, in den nächsten Minuten, den Weg, den ihr, liebe Abiturienten, in den letzten Jahren gegangen seid, noch einmal Revue passieren zu lassen.



Ausstellungsstück aus hoMAGe

Im August 2011 seid ihr an der Hand euer Eltern das erste Mal einen Schulweg gegangen. Die Sonne schien. Die Schultüten waren bunt und vor allem groß. Fidget Spinner, Bayblads, Filly Pferdchen und Pokemon Go waren damals eure Lieblingsspiele. Ihr lerntet dank eurer Grundschullehrer lesen, schreiben und rechnen und sicherlich noch einiges mehr. Dann der Schulwechsel vor acht Jahren an das MAG.
Ein erster entscheidender Einschnitt in euer junges Leben! 82 Schüler starteten damals im Schuljahr 2015/2016 in den 5.Klassen. Sicher erinnert ihr euch noch an den kleinen grünen Kaktus, den unser Chor für euch sang, an eure anfängliche Angst vor den vielen Gebäuden und den größeren Schülern, aber auch an den „Welpenschutz", den ihr zunächst noch genießen durftet. Damals haben fast alle von euch einen Brief verfasst, in dem ihr mir von euren Wünschen, Hoffnungen und Ängsten geschrieben habt.

Die in diesen Briefen formulierten Erwartungen an die gymnasiale Schulzeit waren groß: Ihr wolltet viel lernen und gute Noten bekommen, eure Lehrer sollten alles bildlich erklären und auch mal Grenzen setzen. Vor allem sollten sie nicht zu viele Hausaufgaben aufgeben. Ein besonderer Spaßvogel wünschte sich sogar, dass seine Lehrerin gut gebaut sei! Nicht alle eure Wünsche konnten wir Lehrer erfüllen, aber wir haben unser Bestes gegeben. Auch für eure Zukunft hattet ihr schon zu Beginn der 5. Klasse große Pläne: Die meisten wollten das Abitur machen und träumten ganz allgemein von einem guten Beruf, manche wurden schon konkreter: Innenarchitekt, Privatdetektiv, Fußballer und wenn das nicht klappt eben Lehrer – so eure damaligen Wünsche. Eine Schülerin schrieb mir, dass sie 2023 klug, hübsch, nett und hilfsbereit sein möchte. Ich glaube, das hat bei vielen von euch schon mal geklappt!
Fällt eine Sternschnuppe vom Himmel, darf man sich ja bekanntlich etwas wünschen. Aber auch wenn man fest daran glaubt, so erfüllt sich in der Regel kein Wunsch von allein. Für die Erfüllung eurer Wünsche habt ihr fleißig gelernt – meistens jedenfalls!

Ausstellungsstück aus hoMAGe

Einige Schüler verließen im Laufe der Schuljahre aus den verschiedensten Gründen unsere Schule. Leider ist es uns trotz aller Bemühungen nicht gelungen, diese Schüler, die einst

voller Erwartungen zu uns gekommen sind, zu halten. Sie werden aber ganz sicher ihren Weg gehen. Ihr seid geblieben und erhaltet heute den verdienten Lohn.

Mit Beginn der Qualifikationsphase im Schuljahr 2021/22 hieß es für 62 Schüler Neuorientierung im Kurssystem. Es gab so einige Herausforderungen, denen ihr euch stellen musstet. Kurse statt Klassenverbände. Punkte statt Noten. Jahrgangsverantwortliche statt Klassenlehrer. Leistungsnachweise anstelle von Zeugnissen. Am Ende habt ihr 5 Abiturprüfungen (manche sogar 6) mit Bravour bewältigt, damit das Abitur bestanden und einen beachtlichen Notendurchschnitt von 2,24 erzielt. Dazu gratulieren wir Lehrer des MAG euch von ganzem Herzen. Und auch wenn ihr in eurem Abisong gesungen habt: Wir sind frei, nun ist die Schulzeit endlich vorbei, so denken wir Lehrer des MAG doch, dass wir euch in den zurückliegenden Schuljahren zu eigenständig denkenden jungen Persönlichkeiten erzogen haben, die Freiheit vor allem als Freiheit **zu** etwas und nicht als Freiheit **von** etwas verstehen. Die Zukunft wird zeigen, ob uns das gelungen ist. Auch wenn es für euch am MAG nicht nur Sternstunden gegeben hat, gebührt ein Dankschön ganz sicher allen, die euch auf eurem bisherigen Weg begleitet haben.

Wir Lehrer des MAG wünschen uns, dass ihr alle auf eurem persönlichen Walk of Fame landet und dabei klug, verantwortungsbewusst und vor allem menschlich handelt.
Das Interessante am Sternenhimmel sind nicht die Sterne, sondern die unerforschten Zwischenräume. Und Zwischenräume, die euer Lernen an unserer Schule mitgeprägt haben, gab es so einige. Sicher erinnert ihr euch gerne an die Fahrten nach Lübeck, Kamern, Bad Salzelmen, Rossau, an den Skikompaktkurs und an eure letzte gemeinsame Exkursion nach Dresden. Highlights in den Zwischenräumen waren sicher auch die Vorhabenwoche, eure Exkursion nach Dessau und die Volleyballturniere.
Da waren aber auch die umfangreichen Baumaßnahmen an unserem Schulgebäude, verbunden mit einer Modernisierung und Digitalisierung der Ausstattung in den Klassenräumen, gesperrte Gebäudeteile, nicht benutzbare Toiletten. Unsere Schule ist moderner geworden, wovon letztendlich auch ihr profitieren konntet. Und in der 9. Klasse auch noch das: Schulschließungen! Plötzlich war häusliches Lernen angesagt! Das verlangte euch in besonderem Maße Eigeninitiative, Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen ab, um diese zutiefst verunsichernden Lebensumstände zu bewältigen. Und auch Ihre Unterstützung, liebe Eltern, war auf dieser Etappe des Walk of Fame einmal mehr gefragt.

Ausstellungsstücke aus hoMAGe

Wir Lehrer werden uns an euch als einen Jahrgang erinnern, der schon manchmal aufreibend, laut und bunt in Erscheinung trat, aber teilweise auch sehr gelassen nach dem Motto: Wird schon! - einfach jugendgemäß eben, lebte.
Wenn es darauf ankam, habt ihr immer öfter ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl entwickelt.

Liebe Abiturienten, in wenigen Minuten erhaltet ihr das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife und dafür gebühren euch in höchstem Maße Lob und Anerkennung.
Mit diesem Zeugnis habt ihr optimale Aussichten auf eine nahezu unbegrenzte berufliche Entwicklung. Ihr habt die Chance, euch sozusagen die Sterne vom Himmel zu holen, sprich eure Träume zu erfüllen.

Und wenn wir euch heute so festlich, erwartungsvoll und glücklich vor uns sehen, stimmen wir gern in eure Freude ein.

Aus unserer Sicht könnte jeder von euch seinen ganz persönlichen Stern bekommen, weil jeder sein eigenes besonderes Talent hat. Mancher kennt es nur vielleicht noch nicht so richtig.

Liebe Eltern, das, was Sie heute wohl vor allem fühlen, ist Stolz, Stolz auf Ihre Kinder. Die Liebe, mit der Sie Ihren Kindern bisher Sicherheit gegeben haben, ist gerade in der heutigen Zeit für viele zu einem ausgesprochenen Bedürfnis geworden. Und das ist gut so! In Zukunft wird es in ihren Familien einige Veränderungen geben. Sicher nicht spontan von heute auf morgen. Aber ganz sicher werden Ihre Kinder eigene Wege gehen. Bitte bleiben Sie auch in Zukunft die Sterne, die Ihren Kindern als Orientierungshilfe dienen.

Und euch, liebe Abiturienten möchte ich ausdrücklich ermuntern, auch weiterhin auf die Liebe eurer Eltern zu vertrauen, denn sie hatten bisher euer Wohl im Blick und werden auch weiterhin für euch da sein. Nehmt die Gewissheit mit auf den Weg, dass ihr jederzeit mit euren Eltern, Großeltern, eurer Familie und euren Freunden verbunden bleibt.

Ausstellungsstücke aus hoMAGe

Liebe Noch (Schüler (einmal darf ich das noch sagen!), heute verlasst ihr die vertraute Umgebung eurer Schule. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Auch weiterhin werdet ihr euch so manchen Dingen, die unverhofft in euer Leben treten, stellen müssen. Aber Disziplin und Durchhaltevermögen als Ausdruck einer inneren Haltung, die Liebe eurer Eltern und nicht zuletzt der Wunsch nach den Sternen zu greifen, also anspruchsvolle Ziele zu verfolgen, werden euch dabei helfen, diese Herausforderungen anzunehmen.

Apropos Herausforderungen. Ihr fragt euch bestimmt, wie euer Leben einmal aussehen wird, ob und wann ihr eure beruflichen Zielstellungen erreicht haben werdet. Mit den Tätigkeitsbereichen Soziales, Medizin, Jura, aber auch mit den Berufswünschen Klempner, Landschaftsarchitekt oder Jurist, um nur einige zu nennen, habt ihr aussichtsreiche Perspektiven ins Auge gefasst, die einen sicheren Job versprechen. Manches steht wohl auch noch in den Sternen. Vielleicht sehen einige ihr zukünftiges Betätigungsfeld sogar in der Politik. Auch das wäre begrüßenswert, denn dort sind ganz sicher ebenfalls neue Ideen von jungen Menschen gefragt und manches Mal wohl auch notwendig. Liebe Abiturienten, eure Schulzeit am MAG ist mit dem heutigen Tag zu Ende. Ihr könnt euch bestimmt noch nicht so richtig vorstellen, dass ihr die Schule mal vermissen werdet. Aber, glaubt mir, ihr werdet! Und wir Lehrer des MAG würden uns freuen, euch wiederzusehen, jederzeit seid ihr uns herzlich willkommen.

Wir wünschen euch auf eurem weiteren Weg immer: Viele Sterne, die euren Namen tragen: im Beruf, in der Familie und in der Liebe.

5. Statistik und Informationen

Folgende SchülerInnen wurden für herausragende Leistungen anlässlich der Abiturzeugnisausgabe ausgezeichnet:

Bestes Abitur:

Luisa Solloch
Malte Köhn
Eleen Voigt
Hanna Knappe

Englisch:	Luisa Solloch
Deutsch:	Luisa Solloch
Physik:	Ben Krombholz
Mathe:	Malte Köhn
	Jannis Kadler
Biologie:	Eleen Voigt
Chemie	Malte Köhn

soziales Engagement:

Amelie Fietz
Franka Pefestorff
Florentine Lenz
Malte Bahlecke

Mitgliederzahlen:

Erfreulich ist die Entwicklung der Anträge auf Mitgliedschaft. Seit 2014 wurden **183** neue Mitglieder aufgenommen. Davon in 2022/23 28 neue Mitglieder. Besonders freut uns, dass darunter ein großer Anteil von Lehrern und Eltern ist. Insgesamt sind wir jetzt 222 Mitglieder.

Um unsere Schule aktiver unterstützen zu können, bitten wir Euch alle um die tatkräftige Mithilfe bei der Werbung neuer Mitglieder oder bei der Einwerbung von Spenden, die unseren Schülern am MAG zu Gute kommen. Natürlich freuen wir uns auch über jede zusätzliche Zuwendung unserer Mitglieder, die sie je nach ihren Möglichkeiten, zum Nutzen des MAGs geben.

Unterstützte Projekte 2023

Im Jahr 2022 konnten wir aus Vereinsmitteln folgende Projekte unterstützen:

Jugend Forscht	649,74 €
Winckelmann Museum	334,60 €
Tanzprojekt	55,00 €
Jugend Forscht	958,74 €
Kunst Preis	260,00 €
Geographieolympiade	87,99 €
T Shirt	309,40 €
Sdanawitschus	180,00 €
Vortrag	240,00 €
Medalien	89,28 €
Druckerei Schulz	185,64 €
Schülerfirma	134,99 €
Polay	100,00 €
Bus Biermann	1.365,00 €
Amazon Gutschein	600,00 €
Stehtische Schulhof	12.000,00 €
Matheolympiade	70,00 €
Physikolympiade	30,00 €
Jugend Forscht	6.500,00 €
Auszeichnung Homage	700,00 €
Jerichow	624,00 €
Fotoaktion	1.128,24 €
Summe	**26602,62 €**

Genießen Sie das nächste Jahr!

Der Vorstand
Osterburg, im Dezember 2023

Termin für nächste Mitgliederversammlung wird noch bekannt gegeben

Freundeskreis des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums Osterburg
c/o Dr. Manfred Weber
Dorfstraße 37
39579 Rochau
Konto: Kreissparkasse Stendal, IBAN: DE53810505553030014800, BIC: NOLADE21SDL
E-Mail: FGO-MAG@gmx.de
Homepage: www.gymobg.de